

Sehr geehrte Gemeinderät/innen, sehr geehrte Mitglieder des Verkehrsausschusses, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Steffens, sehr geehrter Herr Bürgermeister Martini,

als Ergänzung unserer Stellungnahme zu Beschlussvorlage Nr. 195/22 vom 19.01.2023 bitten wir Sie, auch folgende Informationen zu berücksichtigen.

Der ADFC Offenburg hat die für Beschlussvorlage Nr. 195/22 ursächlichen polizeilichen Statistiken, Unfallberichte und Protokolle der Verkehrsschauen eingesehen und analysiert.

1. Die Aussagen der Beschlussvorlage, dass polizeilich geführte Unfallstatistiken Konflikte beim und durch das Rundum-Grün belegten, lassen sich anhand dieser Daten nicht nachvollziehen.
2. Im Gegenteil belegt das tatsächliche Unfallgeschehen die Sicherheit des Rundum-Grüns.
3. Zudem gibt es ein erhebliches Unfallgeschehen von Kfz untereinander und Probleme mit Abbiegeunfällen jeglicher Art verursacht durch Kfz - ein guter Grund, abbiegenden Kfz nicht gemeinsam mit Fußgängern und Radfahrern Grün zu geben!

Die Einschätzung und Begründung zu den einzelnen Unfällen finden Sie im Anhang, die Analyse im Folgenden:

27 Unfallberichte Bereich Kreuzung Moltke- und Weingartenstraße über knapp 7 Jahre (2016 - 2022)

- 6 Unfälle mit Fahrradbeteiligung, davon 2 mit Fußgängern, 2 mit Kfz, 2 Alleinunfälle
- **ein einziger Unfall davon könnte mit Rundum-Grün in Verbindung stehen:** "Radfahrer streift Fußgänger im Seitenraum der Kreuzung". Die anderen Unfälle hatten mit der Ampel nichts zu tun oder hätten bei jeder anderen Ampelschaltung genauso passieren können
- **kein einziger** Unfall zwischen Fußgängern und Kfz
- **kein einziger** Rechts- oder Linksabbiegeunfall zwischen Radfahrern/Fußgängern und Kfz

andererseits:

- 23 Unfälle mit Kfz-Beteiligung, davon 21 ausschließlich Kfz untereinander, davon:
- 13 Linksabbiegerunfälle zwischen Kfz, teils mit erheblichen Sachschäden und auch Verletzungen (Problem Geschwindigkeit?)
- 8 weitere Kfz-Unfälle (Auffahren, Kontrolle verloren, zu weit ausgeholt beim Abbiegen etc.)

8 Unfallberichte für die Einmündungen von Turnhalle- und Friedenstraße über knapp 4 Jahre (2019 bis 2022)

Hintergrund: Diese Unfälle führt die Vorlage an als Begründung gegen Rundum-Grün, denn Rundum-Grün würde das "Geisterradeln" begünstigen. Von diesen 8 Unfällen sind:

- 3 Unfälle, in denen tatsächlich "Geisterradler" beteiligt waren. Diese Unfälle waren **alle im Herbst 2019 und Frühjahr 2020**, also genau zu der Zeit, als wegen der **Baustelle der Gewerbeschule Rad- und Gehweg auf der Gegenseite gesperrt** waren; dass diese Unfälle eine Verbindung zum Rundum-Grün einige hundert Meter weiter hatten, ist sehr unwahrscheinlich

andererseits:

- **4 Unfälle, in denen richtig fahrende Radfahrer von rechts- oder linksabbiegenden Kfz an-/umgefahren wurden**, davon
- 2 Rechtsabbieger-Unfälle an der Einmündung Friedenstraße, an der es bereits **eine Parallelschaltung der Radfahrer mit den rechts abbiegenden Kfz gibt**, und an der auch ein Blinklicht angebracht ist, also genau so, wie es die Vorlage für die Zukunft an Moltke- und Weingartenstraße vorschlägt

und:

- 1 Auffahrunfall von Kfz

Bei Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Monika Kunschner
Vorsitzende ADFC Offenburg

